

EINLADUNG

zur 15. (71.)

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

am 10. - 11. Januar 2015 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

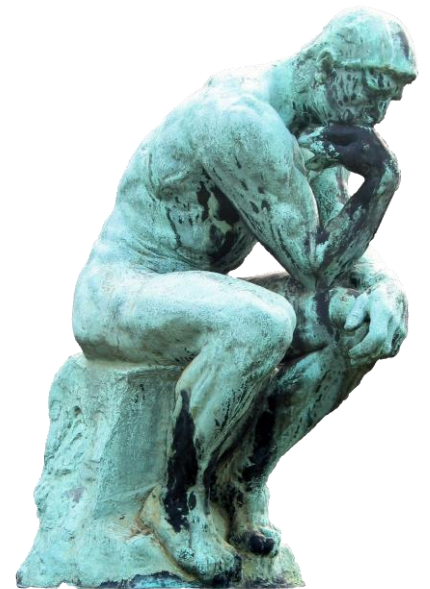
Philosophia perennis: Gibt es zeitlose Wahrheiten der Philosophie?

Einführende Vorträge und Besprechung der Schrift „Der philosophische Gedanke und seine Geschichte“ von Nicolai Hartmann

Jeden wachen Geist bewegen früher oder später die vier von Kant auf den Punkt gebrachten Menschheitsfragen:

- Was kann ich wissen?
- Was soll ich tun?
- Was darf ich hoffen?
- Was ist der Mensch?

Es sind Fragen nach dem Sinn unserer Existenz, die von den Einzelwissenschaften mit ihren begrenzten Gegenstandsbereichen nicht beantwortet werden können. Die Physik etwa vermag uns darüber aufzuklären, wie Materie aus Elementarteilchen zusammengesetzt ist und welche Kräfte zwischen ihnen wirken, aber sie weiß nichts vom tragenden Grund des Seins. Die Philosophie jedoch beansprucht, wenn sie sich als Philosophia perennis versteht, dass sie allgemeinste und grundlegendste Wahrheiten über Mensch, Welt und Gott formulieren kann, die der Nachprüfung mit den Mitteln des vernünftigen Schließens Stand halten und zeitlos gültig sind (perennieren). „Im Unterschied zu dem Vertreter jeder sonstigen Wissenschaft begibt sich demnach der Philosoph auf Entdeckungsfahrt nach dem Unbekannten schlechthin“ (Ortega y Gasset). Für die Alten bis hin zur Renaissancephilosophie war es unzweifelhaft, dass wir mit den Mitteln der Vernunft weit in dieses Unbekannte vordringen können, indem wir im Buch der Schöpfung lesen, weil der Mensch als Subjekt der Erkenntnis auf die Welt als ihr Objekt (konnatural) hingebunden ist. Der immer radikalere Rückzug des Menschen auf seine Subjektivität seit Descartes Cogito und Kants Erkenntniskritik, hat diesen einst selbstverständlichen Weltbezug in den Fundamenten erschüttert. Für die Postmoderne sind die alten „großen Erzählungen“ der Philosophie nicht mehr haltbar, höchstens seien noch „kleine Erzählungen“ möglich, die miteinander konkurrieren, aber keinen übergreifenden Wahrheitsanspruch stellen. Und für den Positivismus sind die Fragen der Philosophie nichts als „Scheinprobleme“ (Carnap). Dieser Kontroverse wollen wir uns stellen. Mit einführenden Vorträgen und einem Text von Nikolai Hartmann werden wir uns dem Thema nähern. Schließen werden wir diesmal mit einer gemeinsamen Selbstreflexion auf das, was die Philosophie für jeden von uns persönlich bedeutet.



Der Denker von Rodin, Quelle: Wikicommons

Zur Teilnahme laden ein und grüßen recht herzlich, Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer, Dr. Anna-Maria Hennen und Dr. Gunter Heim als Ko-Moderator der Tagung

Den Lesetext bitte mitbringen oder Kopie anfordern: Nicolai Hartmann „Der philosophische Gedanke und seine Geschichte“. Reclam-Bändchen, nur noch antiquarisch z.B. über www.zvab.de. Auf Anfrage können die Textauszüge, die wir lesen werden, auch als Kopie für 5 Euro per Post zugesandt oder als pdf zum Selbstaussdruck per Mail zur Verfügung gestellt werden. Bitte ggf. per Mail anfordern oder auf dem Anmeldeformular vermerken.

Einladung und Programm

Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten* je Person:
EZ, Dusche und WC auf dem Flur: 83,- €, **DZ ohne Du u. WC:** 75,50 €
EZ mit Dusche und WC 93,- €, **DZ mit Du u. WC:** 85,50 €
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): 49,- €

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung Aachen - Wahlwiller

Mit dem niederländischen Bus "Veolia 50" oder mit einem Bus der ASEAG ab Aachen-Hbf nach Vaals (Bushof). In Wahlwiller an der Kreuzung nach links gehen Richtung Mechelen auf dem Capucijnenweg, Kloster nach ca. 300 m linke Seite.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht, in Wahlwiller an Kreuzung nach links Richtung Mechelen auf den Capucijnenweg abbiegen. Nach ca. 300 m auf der linken Seite das Kloster, Parkplatz direkt davor.

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 5. Juni 2014 bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, *Tel:02471/3421*,
E-mail: am-Hennen@t-online.de. **Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.**

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Bei einer Absage (später als der **15. Dezember 2014**) ist eine *Ausfallgebühr von 30,- €* zu zahlen.

Die *folgende Tagung findet statt* vom 6.-7. Juni.2015: „Wahrheit und Toleranz –Ein Widerspruch?“

PROGRAMM

10.1. 2015

Samstag	ab 9.00	Anreise und Anmeldung
	10.30 – 10.35	Begrüßung: DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef
	10.40 – 12.00	Philosophia perennis - Einführungsvortrag DR. GUNTER HEIM, Vaals/NL
	12.00	MITTAGESSEN
	13.00 – 14.00	Philosophia perennis und die Naturwissenschaft, DR. ANDREAS KRAFZCZYC, Hergenrath
	14.15 –15.15	Philosophie: Nichts als „Scheinprobleme“ und „Erzählung“? - Positivismus und Postmoderne: DR. HARTMUT SOMMER, BAD HONNEF
	15.15–16.45	KAFFEE-Pause
	16.45 –17.55	Nicolai Hartmann „Der philosophische Gedanke und seine Geschichte“
	18.00	ABENDESSEN
	19.00 –20.15	Nicolai Hartmann „Der philosophische Gedanke und seine Geschichte“
	ab 21:00	Angebot für Interessierte: Der Sternenhimmel über Vijlen - Beschauliche Wanderung mit Sternenbeobachtung. Geführt von: DR. GUNTER HEIM, VAALS/NL

Sonntag	8.00	<u>FRÜHSTÜCK</u>
11.1. 2015	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: 1 Messe (in niederländischer Sprache) in der Klosterkirche
	10.30 - 12.00	Nicolai Hartmann „Sinnggebung und Sinnerfüllung“ (Auszüge)
	12.00	<u>MITTAGESSEN</u>
	13.00-14.30	Gemeinsame Aussprache: Welche wertvollen Erkenntnisse kann mir persönlich die Philosophie geben?
	14.30- 14:45	Schlusswort und Lesung eines klassischen Textes zum Thema
	14.45	<u>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</u>

(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 70. Wochenendtagung „Der Tod: Finsternis und Nichts oder Licht und letzte Erfüllung“ vom **10. – 11. Januar 2015** im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. _____

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für diese Tagung **nach dem 15. Dezember 2014** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zum Thema

- Carnap, R.: Scheinprobleme in der Philosophie. Das Fremdpsychische und der Realismusstreit, Hamburg 2004.
- Goebel, B. und F.S. Müller (Hrsg.): Kritik der postmodernen Vernunft – Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker. Darmstadt, 2007.
- Hartmann, N.: Der philosophische Gedanke und seine Geschichte. Aufsätze. Stuttgart, 1955.
- Huxley, A.: Die ewige Philosophie. Freiburg/B. 2008
- Heidegger: M.: Was ist Metaphysik? Frankfurt a.M., 2006.
- James, W.: The Varieties of Religious Experience - A study in human nature. (online bei www.Gutenberg.org).
- Johannes Paul II: Ezyklika : Fides et ratio. 14. September 1998. (zum Download unter http://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/encyclicals/documents/hf_jp-ii_enc_15101998_fides-et-ratio_ge.html)
- Leo XIII: Enzyklika: Aeterni Patris. über die Erneuerung der Wissenschaft auf der Grundlage der philosophischen Prinzipien des heiligen Thomas von Aquin, 4. August 1879. (zum Download unter: http://www.stjosef.at/dokumente/aeterni_patris.htm).
- Maritain, J.: Die Stufen des Wissens oder durch Unterscheidung zur Einung. Mainz, 1953.
- Ortega y Gasset, J.: Was ist Philosophie? München, 1968.
- Pieper, J.: Verteidigungsrede für die Philosophie. München, 1966.
- Scheler, M.: Vom Wesen der Philosophie und der moralischen Bedingung des philosophischen Erkennens. In: M. Scheler: Vom Ewigen im Menschen. Gesammelte Werke, Bd. 5. 1954, 61-100.
- Spaemann, R.: Die kontroverse Natur der Philosophie. In: R. Spaemann: Philosophische Essays. Stuttgart, 1983, 104-129.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein (bitte ankreuzen): Einzelzimmer ein Doppelzimmer ohne Bad mit Bad

Bitte senden Sie mir den Lesetext (bitte ankreuzen) als pdf per Mail als Kopie per Post . Ich beschaffe mir den Lesetext selbst

Wird Zusendung als Kopie per Post gewünscht, bitte 5 Euro zusätzlich überweisen.

Wunsch an die Küche
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 15. Dezember 2014 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).

Quittungen werden **auf Wunsch** am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **15. Dezember 2014** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)